

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 52

Artikel: Zeitgemässe Neujahrsverse
Autor: [s.n.] / Kobel, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495266>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor einigen Wochen rief der Nebelspalter seine Freunde zur Mitarbeit auf und wünschte von ihnen lebendige Neujahrs-Glückwünsche. Ueberaus zahlreich kamen die Vorschläge. Nach bestem Wissen und Gewissen haben die beiden Redaktoren ihres Amtes gewaltet, sie haben gewogen und schwer genug oder zu leicht befunden. Die eintausendzweihundert zu Leichtbefundenen seien ihnen gnädig!

Eh' Neues im Neuen du lernst,
Verlerne den tierischen Ernst.

Fritz Heiter, Lachwil

Diesen Rat zu Jahrs Beginn,
bessern wüßt' ich keinen,
forsch nicht nach des Lebens Sinn,
gib ihm selber einen!

Armin Müller, Zürich

Sentimentale pflegen zuweilen
am Ende des Alten tränend zu heulen.
Wir aber wollen es anders machen:
Wir grüßen das Neue mit tapferem Lachen!

Fred Zacher, Winterthur

Treu, wie das «Njet» seinem Molotow war,
Bleibe das Glück Dir im kommenden Jahr!

Dr. med. F. Küng, Brunnen

Klage nie, ein Jahr sei kurz gewesen!
Im Unglück würdest endlos Du es finden!

Ernst Sigrüst, Thundorf TG

I wünsch e jedem, arm und rych,
Was är mir wünsch – grad s Dupfeglych!

Chläpperseppi

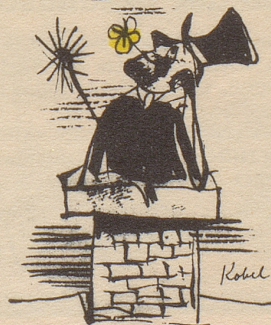
Brot und Arbet,
Sunne, Räge.
Die vier zäme
Si ne Säge!

Karl Loeliger, Liestal

I wöisch dr Glück i Shtall und Chammere,
Und Gläheheit zum grundlos jammere.

A. Eschmann, Stans

Zeit gemässe Neujahrs- Verse



Ein Spruch – das ewige Einerlei?
Mein Freund – da weiß ich klügeren Rat:
Ich komme gleich bei Dir vorbei
und bringe eine gute Tat!

Robert Däster, Genf

Gott schütze Dich im neuen Jahr
Vor Pfändung, Doktor und Notar!

Rud. Rupplin, Zürich

Ein Jahr steigt keck aus der Retorte
im Dunste vorsatzreicher Worte.
Doch soll die Mischung wohl geraten,
sei drin ein Kernchen guter Taten.

Rolf Uhlart

Jeder Tag sei heiter:
der erste,
zweite,
u. s.
w.

(frei nach Morgenstern)

P. Räber, Zürich

Das Jahr ist kurz,
das Leben auch,
drum füll die Zeit
und nicht den Bauch!

Adolf Rechsteiner, Rheineck

Nimm Dich selber nicht so wichtig
wie ein Steuerformular,
dann erst lebst Du einmal richtig
und bist froh das ganze Jahr!

Igel

Hundert frohe Sonnentage
Wünsch ich Dir, mein Freund, fürwahr,
dann verteile ohne Klage
Restchen übers ganze Jahr.

Ed. Schmid, Grono

Glück, Gesundheit und dergleichen
en gros, Ihnen, Euch und Dir
(Nichtgewünschtes bitte streichen)
zum Neujahr! Gewünscht von mir.

Hans Hausmann, Basel